



Von der glitschigen Straße ließ sich der Ski-Nachwuchs nicht schrecken und legte mit Volldampf los.

FOTO: JULIA PETER

Skiroller trotzen dem Unwetter

SK Wunderthausen freut sich trotz heftigen Dauerregens über gute Resonanz

Von Julia Peter

Wunderthausen. Wenn wichtige Wettkämpfe anstehen, können sich Sportler nicht nach Wind und Wetter richten. So auch am vergangenen Sonntag in Wunderthausen, bei dem es wie im ganzen Wittgensteiner Land wie aus Kübeln goss. Doch die 87 Läufer beim Skiroller-Sprint ließen sich nicht unterkriegen und gingen trotz starken Dauerregens motiviert an den Start.

Wie zuvor der Technik-Cross-Lauf in Girkhausen und der Inliner-Wettkampf in Bad Berleburg fand dieses Rennen im Rahmen der Sommer-

cup-Serie des Skibezirks Rothaar statt. In den kommenden Wochen steht für die jungen Sportler dann noch ein Skiroller Berglauf in Rückershausen und der Herbstwaldlauf in Erndtbrück an.

Heißer Tee zur Belohnung im Ziel

Beim Sprint unter der Flagge des Ski-Klub Wunderthausen mussten Kurzstrecken zwischen 400 Meter und 3200 Meter bewältigt werden, die Straßen wurden für Autofahrer extra gesperrt. Die Schüler bis acht Jahre standen hierbei auf Inlinern, die älteren Sportler waren auf Skirollern unterwegs – kein leichtes Unter-

fangen auf dem glitschigen Asphalt. Auf der Strecke verteilt standen zahlreiche anfeuernde Eltern und Zuschauer, im Ziel warteten die neuen Trainerinnen des SK Wunderthausen mit heißem Tee.

Nach dem Prolog-Lauf standen die Finalläufe für die Läufer mit den besten Ergebnissen an. Die Sportler gingen hierbei an den Massenstart und konnten sich im direkten Vergleich mit ihren Konkurrenten messen. Erschöpft fielen sie schließlich über die Ziellinie. Bis zur Siegerehrung am Nachmittag (siehe Ergebnisliste links) waren die jungen Langläufer aber längst wieder fit.